

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Stieghorst	28.05.2020	öffentlich
Bezirksvertretung Mitte	04.06.2020	öffentlich
Bezirksvertretung Heepen	04.06.2020	öffentlich
Bezirksvertretung Sennestadt	04.06.2020	öffentlich
Stadtentwicklungsausschuss	09.06.2020	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)	
Stadterneuerungsprogramm 2020	
Betroffene Produktgruppe 110901	
Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen Mit der Aufnahme der städtebaulichen Maßnahmen in das Stadterneuerungsprogramm 2020 wird ein Beitrag zur Erreichung der Kennzahlen erbracht.	
Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan Die Kosten für die städtebaulichen Maßnahmen sind im Teilfinanzplan bzw. im Wirtschaftsplan des ISB berücksichtigt.	
Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.) Stadtentwicklungsausschuss, 08.09.2015, TOP 8, Drucksachen-Nr. 1909/2014-2020; Haupt-und Beteiligungsausschuss, 10.09.2019, TOP 9, Drucksachen-Nr. 1909/2014-2020; Rat, 17.09.2015, TOP 19, Drucksachen-Nr. 1909/2014-2020 Stadtentwicklungsausschuss, 05.12.2017, TOP 10, Drucksachen-Nr. 5619/2014-2020; Stadtentwicklungsausschuss, 05.12.2017, TOP 11, Drucksachen-Nr. 5621/2014-2020; Stadtentwicklungsausschuss, 05.12.2017, TOP 12, Drucksachen-Nr. 5622/2014-2020; Stadtentwicklungsausschuss, 05.12.2017, TOP 13, Drucksachen-Nr. 5623/2014-2020; Rat, 14.12.2017, TOP 19, Drucksachen-Nr. 5619/2014-2020; Rat, 14.12.2017, TOP 20, Drucksachen-Nr. 5621/2014-2020; Rat, 14.12.2017, TOP 21, Drucksachen-Nr. 5622/2014-2020; Rat, 14.12.2017, TOP 22, Drucksachen-Nr. 5623/2014-2020; Bezirksvertretung Stieghorst 21.02.2019, TOP 11.2, Drucksachen-Nr. 8191/2014-2020;	
Sachverhalt: Die Informationen zu dem veröffentlichten Stadterneuerungsprogramm 2020 werden zur Kenntnis genommen.	
Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)	Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.

Hintergrund:

Das aktuell veröffentlichte Stadterneuerungsprogramm des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen plant für Projekte der Stadtentwicklung in Bielefeld rund drei Mio. Euro Fördermittel ein.

Mit der Aufnahme der Projekte in die Förderprogramme kann ein wichtiger Beitrag zur Aufwertung der Stadtquartiere in Bielefeld geleistet werden. Auf Grundlage der integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepte (INSEK) wurden für die Programmgebiete der Sozialen Stadt und des Stadtumbaus, sowie für die Konversion der Stadt Bielefeld Förderanträge für das Stadterneuerungsprogramm 2020 eingereicht:

Soziale Stadt „Baumheide“ (507.000 Euro)

- **Spielplätze für Baumheide – 2. Bauabschnitt „Spielplatz Jungbrunnenweg“:**
Eine erste Maßnahme des INSEK Baumheide ist die Aufwertung von Spielplätzen im Quartier. Für das Programmgebiet wird derzeit parallel ein Freiraumentwicklungskonzept erstellt. Dieses Konzept beinhaltet u.a. eine Analyse des aktuellen Zustandes der Freiräume. Aus dieser Analyse lässt sich ablesen, dass das Gebiet zwischen der Stadtbahntrasse, Am Großen Wiel und am Rabenhof mit Spielflächen unterversorgt ist. Der künftige Spielplatz am Jungbrunnenweg soll dort den Bedarf decken und ist zentral an einem Fußweg gelegen. Durch die geplante Gestaltung und der raumbildenden Bestandsbäume soll sich der Spielplatz zu einem identitätsstiftenden und städtebaulichen Merkmal für das Quartier entwickeln.
- **Ergänzungsausstattung Freizeitzentrum Baumheide:**
Das Freizeitzentrum Baumheide ist ein bedeutender Kristallisationsort für den Stadtteil. Derzeit wird das Freizeitzentrum energetisch aufgewertet und an die Anforderungen der Nutzer*innen angepasst (INSEK-Maßnahme D1). Viele der heutigen Räumlichkeiten erhalten eine neue Aufgabe und benötigen daher eine Ergänzungsausstattung, in Form von Stühlen, Tischen, Küchenzeilen, Sideboards, Technik etc..

Soziale Stadt „Sieker-Mitte“ (1.024.000 Euro)

- **Stadtteilküche**
Der Bau einer Stadtteilküche mit Backhaus hat eine zentrale Bedeutung für die Soziale Stadt Sieker-Mitte. Zusammen mit dem Jugendhaus und dem Quartiersbüro kann sich hier

ein kleines Stadtteilzentrum entwickeln, dass die Angebote mit zusätzlichen Begegnungs- und Beratungsräumen erweitert. Die Stadtteilküche ergänzt das Konzept der „Sieker Gärten“ und stellt einen - auch witterungsunabhängigen - wichtigen Treffpunkt für die Bewohner*innen im Quartier dar.

Stadtumbau West „Nördlicher Innenstadtrand“ (660.000 Euro)

- **Öffnung und Umgestaltung des Nicolaifriedhofs**

Aufgrund der niedrigen Bestattungszahlen auf dem Nicolaifriedhof, hat der Rat der Stadt Bielefeld im Februar 2017 beschlossen, die Neuvergabe von Nutzungsrechten an Grabstätten auf dem Friedhof einzustellen und somit die Funktion als Bestattungsort sukzessive aufzugeben. Der Nicolaifriedhof hat aufgrund seiner Lage zwischen den dicht bebauten Quartieren an der Herforder Straße und Eckendorfer Straße, eine hohe Bedeutung für das Stadtklima, als Ruheraum, Aufenthaltsfläche und schutzwürdiges Biotop. Aus diesem Grund soll der Nicolaifriedhof zu einem „naturnahen“ Friedhofspark umgewandelt werden.

- **Machbarkeitsstudie zur gestalterischen und funktionalen Aufwertung des Bahnhofsumfeldes:**

Der Hauptbahnhof und sein Umfeld stellen die zentrale Eingangssituation für Besucher*innen und Bewohner*innen der Stadt Bielefeld dar. Momentan ist dieser Bereich durch eine Vielzahl gestalterischer, funktionaler und sozialer Probleme geprägt. Um den Problemen entgegen zu wirken, soll der Platz neu organisiert und umgestaltet werden. Im Vorfeld bedarf es jedoch einer Machbarkeitsstudie, in der grundsätzliche Veränderungsoptionen, bezogen auf Städtebau, Freiraum, Verkehr und Stadtgestaltung eruiert, sowie die Belange der unterschiedlichen Nutzergruppen ermittelt und abgewogen werden sollen.

- **Gestalterische und ökologische Revitalisierung des Luttergrünzugs – 2.BA**

Der Luttergrünzug ist eine bedeutende lineare Wegeverbindung zwischen der Bielefelder Innenstadt und dem im Osten der Stadt gelegenen Stadtteil Heepen. In den Jahren 2020 bis 2021 soll der Maßnahmenbereich zwischen der Lohkampstraße und einer Bahnunterführung im Osten des Handlungsgebiets „INSEK Nördlicher Innenstadtrand“ umgestaltet werden. In einem 1. Bauabschnitt in 2020 soll hier ein multifunktionaler Spiel-, Bewegungs- und Jugendort entstehen. Auf der südlichen Fläche soll in einem 2. Bauabschnitt die bestehende Rad- und Fußwegeverbindung in nördliche Richtung

verschoben werden, um eine „Lutterwiese“ für Aufenthalt und Freizeitaktivitäten zu erhalten und die Erlebbarkeit von Wasser der Lutter zu verbessern.

Konversion (743.000 Euro)

- **Vorbereitende Untersuchungen und die Prozesssteuerung für die beiden Kasernenstandorte**

Die Aufgabenstellung der Konversion militärischer Liegenschaften erfordert nicht nur hinsichtlich der Öffentlichkeitsarbeit, sondern auch gegenüber der städtebaulichen Planung besondere Aufmerksamkeit. Aufgrund der Komplexität der Aufgaben ist eine intensive Grundlagenermittlung erforderlich. Vor diesem Hintergrund wurden vorbereitende Untersuchungen gemäß BauGB für die beiden Kasernenstandorte in Bielefeld eingeleitet. Für die Durchführung dieser vorbereitenden Untersuchungen sowie der Erstellung einer Rahmenplanung wurde das Büro „Drees & Sommer“ beauftragt. Im Rahmen dieser Planungsleistungen sollen die notwendigen fachlichen Grundlagen zur Auslobung eines städtebaulich-freiraumplanerischen Wettbewerbes erarbeitet werden. Dies soll zum einen eine zügige Entwicklung der Flächen nach Abzug der britischen Streitkräfte und zum anderen die politisch beschlossenen städtebaulich-freiraumplanerischen Wettbewerbe für die beiden Kasernenflächen ermöglichen. Mögliche Bundesbedarfe sind im Rahmen der weiteren Planung zu berücksichtigen.

Die Maßnahmen sollen, vorbehaltlich der notwendigen politischen Beschlüsse und der weiteren Konkretisierung der Planungen, im Rahmen der integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepte in den kommenden Jahren umgesetzt werden.

Mit dem Instrument der Städtebauförderung unterstützen Bund und Länder die nachhaltige Stadtentwicklung in Deutschland. Ziel ist es, Innenstädte in ihrer städtebaulichen Funktion zu stärken und soziale Missstände in Stadtteilen zu beheben. Die Städtebauförderung teilt sich in Förderprogramme mit unterschiedlichen Schwerpunkten auf, die Kommunen dabei unterstützen, auf Herausforderungen in der Stadtentwicklung reagieren zu können.

Moss
Beigeordneter

Bielefeld, den